

Magister-/Master-/Diplomarbeit Emotionaler Gehalt von textbezogener Musik

Im Rahmen dieser Arbeit soll untersucht werden, wie emotionale Inhalte textbasierter Musik vom Hörer wahrgenommen und verarbeitet werden (Ali & Peynircioğlu, 2006). Dabei geht es um die zentrale Frage, inwieweit es vorwiegend Eigenschaften der Musik (z.B. Ausdruck, Tonalität) oder des gesungenen Textes sind, welche primär bestimmte Emotionen beim Hörer induziert. Besonderes Augenmerk soll dabei dem Zusammenspiel von Musik und Text gewidmet werden, bspw. besonderen Fällen, in denen musikalische und textliche Inhalte vom Künstler/Komponisten kontrastiert werden. In einem Online-Experiment sollen Versuchspersonen daher zufällig drei verschiedenen Bedingungen (Musik + Text, nur Musik, nur Text) zugewiesen werden. Diese drei Gruppen berichten dann unabhängig voneinander die Art und Stärke der von ihnen wahrgenommenen und empfundenen Emotionen beim Hören von Musik bzw. Lesen der Songtexte. Die isolierten Bewertungen von Musik und Text dienen anschließend als Prädiktoren für die Bewertung der Kombination aus Musik und Text. Diese Arbeit schließt damit eine bislang vorhandene Forschungslücke und trägt in einem hohen Maße zu einem Verständnis darüber bei, wie Musik im Zusammenspiel mit Text seine emotionale Wirkung beim Hörer entfaltet.

Literatur

Ali, S. O.; Peynircioğlu, Zehra F. (2006): Songs and emotions: are lyrics and melodies equal partners? In: *Psychology of Music* 34 (4), S. 511–534. DOI: 10.1177/0305735606067168.

Gabrielsson, A. (2002). Emotion perceived and emotion felt: same or different? *Musicae Scientiae, Special Issue 2001-2002*, 123–147.

Juslin, P. N.; Harmat, L.; Eerola, T. (2014): What makes music emotionally significant? Exploring the underlying mechanisms. In: *Psychology of Music* 42 (4), S. 599–623.

Voraussetzungen

Kenntnisse der Musikpsychologie sowie des empirischen Arbeitens (insbesondere Versuchsdesign und statistische Auswertung)

Betreuung

Dr. Jochen Steffens, H 2001 E, jochen.steffens@tu-berlin.de
Prof. Dr. Stefan Weinzierl, EN 322, stefan.weinzierl@tu-berlin.de